



Wer ist die Lehrstellenförderung Bezirk Meilen?

Seit 2007 hat die Lehrstellenförderung des Bezirks Meilen über 90 neue Lehrstellen geschaffen. Zu Beginn stand vor allem die Schaffung von hochqualifizierten Lehrstellen im Vordergrund. Der Fokus liegt nun auf den zweijährigen Berufslehren /EBA Ausbildungen sowie der Unterstützung der Lehrbetriebe, wenn während der Lehre Schwierigkeiten auftauchen sollten.

Das erfolgreiche Projekt wurde anfangs 2015 von den 7 Trägergemeinden Erlenbach, Herrliberg, Küsnacht, Meilen, Männedorf, Stäfa und Hombrechtikon in eigener Regie übernommen, hauptverantwortlich für die Koordination des Projektes ist Stäfa.

Ziele

- Mit einem breiten Lehrstellenangebot wird die Standortattraktivität gestärkt.
- Durch eine gezielte Prophylaxe gegen Lehrabbrüche profitieren sowohl Betriebe, Lernende als auch der Staat.
- Alle Betriebe und Institutionen im Bezirk Meilen sollen von dieser Dienstleistung profitieren können und kostenlose Unterstützung beim Schaffen einer Lehrstelle sowie bei der Selektion und Betreuung der Lernenden erhalten, wenn sie dies wünschen.
- Möglichst vielen Jugendlichen des Bezirks Meilen soll ein guter Start ins Berufsleben und somit eine solide berufliche Grundausbildung ermöglicht werden.

Nutzen/Dienstleistungen für die Ausbildungsbetriebe

- Information über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb (Lehre/Attest/Lehrbetriebsverbund/Praktikum)
- Information über Ausbildungsinhalte der einzelnen Berufe
- Abklärung, ob Betrieb Ausbildungsanforderungen erfüllt
- Einholen der Ausbildungsbewilligung
- Aktive Unterstützung bei der Besetzung der Lehrstelle (Selektion oder Suche von Lernenden)
- Erstellen des Lehrvertrages
- Eine Anlaufstelle für alle Ausbildungsfragen und -probleme
- Administrative und personelle Entlastung während der ganzen Lehrzeit: aktives Coaching für Lernende und Ausbilder
- Nachwuchs für eigenen Betrieb kann sicher gestellt werden

Nutzen für Lernende

- Mehr Jugendliche erhalten eine Perspektive, einen Lebensinhalt, gewinnen Selbstvertrauen
- Integration in die Arbeitswelt, Übernahme von Verantwortung, die Basis für die weitere berufliche Entwicklung wird gelegt.

Nutzen für die Gemeinden

- Aktive Integration von Jugendlichen sowie langfristige Prävention

Wir informieren Sie gerne weiter:

Brigitte Böhi, Projektleiterin,
Beatrice Erne, Projektmitarbeiterin

b.boehi@bluewin.ch
erne.beatrice@gmail.com

041 710 26 68
079 631 14 36